

Untersuchungsauftrag respiratorische Surveillance

LGA interne Proben-Nr.

Formular bitte für jede Probe vollständig und deutlich ausfüllen.

Seite 1 / 2

Einsender Sentinelpraxis-Nr. _____ Name: Straße: PLZ/Ort: Telefon: Fax:	Wird vom LGA ausgefüllt	
	Eingang/Hz.	
	Untersuchungsumfang:	IA
	Influenza A: positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	Influenza B: positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>
	andere: _____: positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	
	SARS-Cov-2: positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	

Entnahmedatum Rachenabstrich Nasenabstrich
 Bitte unbedingt angeben!

Patientendaten

Name: Vorname:

Geburtsdatum: männlich weiblich divers

Straße: PLZ: Ort:

Bitte die entsprechende Symptomatik ankreuzen!

Influenza-like illness (ILI-Symptomatik)

plötzlicher Krankheitsbeginn

UND mindestens eines der folgenden drei systemischen Symptome:

- Fieber/Fiebrigkeit
- Kopfschmerzen
- Muskelschmerzen

UND mindestens eines der beiden folgenden respiratorischen Symptome:

- Husten
- Halsschmerzen

Akute respiratorische Erkrankung (ARE-Symptomatik)

mit mindestens einem der folgenden Symptome:

- Fieber
- Husten
- Schnupfen
- Halsweh

Datum: Auftraggeber: Unterschrift:
 (Stempel oder Druckschrift)

Hinweise zu Probenahme und Versand

erweiterte Influenza-Surveillance

Hinweise zu Probenahme und Versand siehe Rückseite.

Untersuchungsauftrag

Dem Untersuchungsgut ist ein schriftlicher, vom Einsender unterschriebener **Untersuchungsauftrag** beizufügen. Dieser muss Name, Vorname, Geburtsdatum und Wohnort enthalten und leserlich ausgefüllt sein.

Das **Proben-Entnahmedatum** ist unbedingt anzugeben.

Probenart und Probenmenge

Entnahme der Abstriche innerhalb **der ersten zwei Tage nach Krankheitsbeginn** durch geschultes Personal unter Einhaltung der Hygienevorschriften. Es empfiehlt sich bei einem Patienten sowohl einen Nasen- als auch einen Rachenabstrich vorzunehmen und beide Tupfer in dasselbe Röhrchen zu geben.

Rachenabstrich:

Tupfer mit leichtem Druck und Drehbewegungen unter Sichtkontrolle über Rachenhinterwand, weichen Gaumen und Tonsillen führen.

Nasenabstrich:

Tupfer so weit in ein Nasenloch einführen, bis ein leichter Widerstand spürbar wird, dann unter Drehen und mit leichtem Druck herausziehen.

Tupfer nach Abstrich direkt in Röhrchen mit Transportmedium geben und **die Röhrchen gut verschließen**.

Probengefäß

Das **Probengefäß** (Primärgefäß) muss steril und gut verschließbar sein.

Das **Probengefäß** (Primärgefäß) als auch das **Probenbehältnis** (Sekundärverpackung) muss so eindeutig beschriftet sein, dass der Einsender und die Identität des Patienten jederzeit erkennbar sind.

Transport des Untersuchungsgutes

Der Versand sollte so rasch wie möglich erfolgen. Können die Proben nicht sofort verarbeitet oder weitergeleitet werden, sind sie bei $5 \pm 3^\circ\text{C}$ aufzubewahren.

Für die **Transportbeförderung** gelten die Bestimmungen der Deutschen Bundespost zur Beförderung ansteckungsgefährlicher Stoffe.

Das Untersuchungsmaterial gehört als diagnostische Probe zur Kategorie B mit der UN-Nr. 3373. Für die Verpackung gilt das 3 - fach Prinzip: Primärgefäß, Sekundärverpackung mit Saugmaterial, Außenverpackung (Sekundär- oder Außenverpackung muss starr sein) und kann mit P650 versandt werden.